

Betriebsausschuss	01.10.2013
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	482/2013-SBB
Stand	13.09.2013

Betreff Quartalsabschluss II/2013**Beschlussentwurf**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsführerin zur Kenntnis.

Sachverhalt

Erläuterungen zur internen Betriebsübersicht vom 30.06.2013:

1. Wasserverkaufserlöse

Per Juni wurden Umsatzerlöse für den Wasserverkauf (Verbrauchsgebühren inkl. Grundgebühren für 13.154 Zähler) in Höhe von 2.467,1 T€ erzielt, und liegen mit einer geringfügigen positiven Abweichung von 3,4 T€ genau im Plan. Die Wasserverkaufsmenge (1.145.459 m³) ist im Halbjahr so hoch wie im 1. Halbjahr 2012; im Mai und Juni 2013 ist ein Anstieg von 7 % zu verzeichnen.

2. Wasserbezugskosten

Die Wasserbezugskosten liegen bis auf eine minimale Abweichung von + 2,7 T€ genau im Plan. Im 1. Halbjahr 2013 ergibt sich folgendes Bezugsverhältnis:

	IST	PLAN
Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel	74,8 %	75,5 %
Wahnbachtalsperrenverband des Rhein-Sieg-Kreises	25,2 %	24,2 %
Stadtwerke Brühl	0,3 %	0,3 %

3.-4. Rohmarge Nebengeschäfte

Für Erträge aus Nebengeschäften (z. B. weiterberechnete Baumaßnahmen) wurde ein Betrag von 19,5 T€ eingeplant. Bislang sind noch keine Kosten zur Weiterberechnung entstanden.

5. Aufgelöste Zuschüsse

Für die Auflösung von Ertragszuschüssen (Wasserhausanschlüsse) wurde ein Ertrag von 139,5 T€ geplant. Die hiermit korrespondierenden Ausgaben (8,7 T€) sind noch nicht ergebniswirksam, da es sich um Investitionen handelt. Diese laufen auf ein Bilanzkonto. Die Weiterberechnung zuzüglich der Regiekosten, der Eigenleistung (Arbeitsstunden) sowie des verbrauchten Materials erfolgt ab dem 3. Quartal 2013. Aus der Weiterberechnung wurden bislang Erträge in Höhe von 2,4 T€ erzielt.

7.-8. Kostenerstattungen von Gemeinden

Da die Erträge vereinbarungsgemäß erst im Dezember 2013 fällig sind, beträgt Plan und Ist für das 1. Halbjahr 2013 Null.

Aufwendungen für Wasseranlagen

10. Strombezugskosten

Die Kosten liegen 8,1 T€ über dem Plan.

11. Unterhaltungsaufwendungen

Bei den Unterhaltungsaufwendungen sind geringere Kosten in Höhe von 124,9 T€ gegenüber den geplanten 293 T€ entstanden. Für die Unterhaltung der Hausanschlüsse wurden 75 T€ eingeplant, bislang sind aufgrund zu behebender Rohrbrüche Kosten von 45,9 T€ entstanden. Für Zählerinstandhaltungen wurden bislang keine Fremdleistungen bezogen (Plan 25 T €). Die Kosten für Entstördienst liegen um 6,1 T€ über dem Plan.

Die Aufwendungen für Materialeinkäufe (zum 30.06.2013 i. H. v. 55,3 T€) werden unterjährig in den Materialkosten gezeigt. Hierbei ist zu bedenken, dass der im Rahmen der Inventur zum Jahresende aufgenommene Materialbestand dem Vorratsvermögen zugeführt und insofern das Ergebnis verbessern wird.

12. Abschreibungen

Da das Anlagevermögen des Wasserwerks noch nicht in das Buchhaltungssystem des Stadtbetriebs Bornheim übernommen werden konnte, wird bei der Höhe der Abschreibungen von Ist = Plan ausgegangen. Aus diesem Grund ergibt sich derzeit noch keine Abweichung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen entsprechen bis auf eine negative Abweichung von 1,13 % (6,6 T€) dem Planwert von 584,5 T€

14. Prüfungs- und Beratungskosten

Aufgrund des Störfalls im Wasserwerk Eichenkamp am 11.04.2013 wurde die Fa. H2U aqua.plan.Ing-GmbH aus Krefeld mit der Begutachtung beauftragt. Die Bewertung und das Erstellen des Gutachtens führte zu Kosten in Höhe von 12,5 T€, die in dieser Höhe den Plan überschreiten.

Steuern

26. Ertragssteuern

Die Kosten für Körperschaftssteuern liegen per Juni 15 T € über Plan (45 T€). Pro Quartal fallen Kosten i. H. v. 30 T€ an.

27. sonstige Steuern

Die Gewerbesteuvorauszahlungen für das laufende Jahr liegen 6 T€ über dem Plan (59,1 T€). Aus Nachzahlungen für die Vorjahre 2011 und 2012 sind in 2013 zusätzlich Kosten i. H. v. 15 T€ angefallen.

28. Ergebnis per Juni 2013

Für das 1. Halbjahr 2013 weist die Gewinn- und Verlustrechnung des Wasserwerks ein positives Ergebnis in Höhe von -166,4 T€ aus, geplant war ein Überschuss von -232,8 T€. Somit ist das Ergebnis um 66,3 T€ schlechter als geplant.

Fazit / Aussichten für das Gesamtjahr 2013:

Das Ergebnis des 1. Halbjahres 2013 zeigt, dass die Tendenz hinsichtlich des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2013 positiv ist.

Anlagen zum Sachverhalt

Betriebsübersicht Wasserwerk